

Die Kolpingstadt Kerpen und ihre Partner vereinbaren langfristige Kooperation auf dem Weg zur „SpeicherStadtKerpen“

- **Innovatives Energie- und Infrastrukturkonzept für das Rheinische Revier mit Vorbildcharakter für Europa**
- **Emissionsneutrale Kopplung der Sektoren Energie, Mobilität, Logistik und Industrie in Kerpen bis zum Jahr 2032**

Die im Rhein-Erft-Kreis (NRW) gelegene Kolpingstadt Kerpen plant im Rahmen des Projekts „SpeicherStadtKerpen“ bis zum Jahr 2032 ein hoch modernes Innovationszentrum und gleichzeitig ein Technologienukleus im Rheinischen Revier zu werden. Mit der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung mit den Partnern innogy Westenergie, Siemens Energy und Stadtwerke Kerpen hat die Kolpingstadt mit ihren rund 70.000 Einwohnern einen weiteren wichtigen Meilenstein für das ambitionierte Zukunftsprojekt erreicht.

Ziel der auf Langfristigkeit ausgelegten Kooperationsvereinbarung ist es, die Kolpingstadt langfristig lebenswert und städtebaulich attraktiv zu gestalten und mit Hilfe eines innovativen, parallel laufenden und miteinander vernetzten achtstufigen Stadtentwicklungs-, Energie- und Infrastrukturkonzepts zu einer der modernsten und nachhaltigsten Städte in Deutschland zu transformieren. Erreicht werden soll dieses Ziel durch die sukzessive Kopplung der Sektoren Energie, Mobilität, Logistik, Industrie und Wohnen. Elementarer Bestandteil dieses Entwicklungspfades ist dabei der kontinuierliche Auf- und Ausbau emissionsneutraler, nachhaltiger und intelligenter Energieversorgung, -übertragung und -speicherung, gekoppelt mit modernsten und nachhaltigen Stadtentwicklungs-, Mobilitäts-, Logistik- und Industrielösungen. Die finanzielle Unterstützung durch europäische Fördergelder vorausgesetzt wird damit ein großer Beitrag zu naturnaher Stadtentwicklung geleistet.

Dieter Spürck, Bürgermeister der Kolpingstadt Kerpen sowie Joachim Schwister, der kommunale Projektentwickler und technische Beigeordnete der Kolpingstadt, erklären die Zielsetzung des Projektes, das in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft viel positive Resonanz erfährt. „Zusammen mit Siemens Energy, der Forschungszentrum Jülich GmbH, innogy Westenergie und unseren Stadtwerken haben wir ein äußerst vielversprechendes Konzept erarbeitet, das dabei helfen soll, sowohl die Kolpingstadt also auch das Revier energetisch, innovativ und nachhaltig zu transformieren, um so bis zum Jahr 2032 zu einer innovativen, umsetzungsstarken und prosperierenden Revierkommune zu werden. Mit unserem ganzheitlichen, auf Nachhaltigkeit sowie CO₂-Neutralität ausgelegten Projektansatz, welcher den Sektor Energie mit der nachhaltigen Stadtentwicklung sowie den Sektoren Mobilität, Logistik und Industrie vereint, wollen wir im Rahmen der Sektorkopplung zum Vorbild für Städte und Kommunen in ganz Europa werden.“

Auch Manfred Sieger, Leiter von Siemens Energy in Deutschland, ist von dem Projekt überzeugt: „Wir freuen uns sehr, dass sich die Kolpingstadt Kerpen für uns als vertrauensvollen und kompetenten Partner bei der Konzeption und Realisierung dieses, für die gesamte Region so bedeutenden, Projekts entschieden hat. Im Rahmen der, vom Land Nordrhein Westfalen ins Leben gerufenen, Zukunftsinitiative „Energiewendungslandschaft Rheinisches Revier“ wollen wir als Siemens Energy mithilfe unserer hoch modernen Technologien sowie unseres Know-how entlang der gesamten Energiewertschöpfungskette gemeinsam mit unseren Partnern maßgeblich dazu beitragen, dass die Vision einer nachhaltigen und emissionsneutralen Speicherstadt Kerpen Realität wird.“

Katherina Reiche, Vorsitzende der Geschäftsführung der innogy Westenergie GmbH: „Die Kolpingstadt Kerpen wird mit ihrem Konzept zu einem Vorbild für viele andere Kommunen bei den Themen Strukturwandel und Energiewende. Wir freuen uns sehr, bei diesem zukunftsweisenden Projekt als Partner auf Augenhöhe dabei zu sein. innogy Westenergie ist der verlässliche, moderne und technologisch führende Partner der Kommunen für energienahe Infrastrukturthemen im Westen Deutschlands. Mit Produkten, Dienstleistungen und Lösungen wollen wir gemeinsam den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts begegnen und Städte und Kommunen auf ihrem Weg in die Energiezukunft begleiten.“

Die Partner der Kolpingstadt, innogy Westenergie, die ortsansässigen Stadtwerke und Siemens Energy planen in den kommenden Jahren die Installation und den

Einsatz modernster Lösungen und Technologien aus den Bereichen Stromerzeugung, -übertragung und -speicherung wie beispielsweise hocheffiziente Gas- und Dampfturbinen in Kombination mit neuester Wasserstofftechnologie. Insbesondere die Erzeugung und Speicherung grünen Wasserstoffs mittels Stroms aus Wind- und Photovoltaikanlagen sowie die damit verbundene Weiterverwendung und Veredelung des Elements, zum Beispiel als wichtiger Rohstoff für den Transport, Quartiere und die Industrie oder aber auch als Treibstoff für bereits installierte Gasturbinen, hat einen großen Stellenwert in dem Projekt. So wird mit dem Zusammenschluss verschiedenster Erzeugungs- und Speicherquellen einerseits eine emissionsneutrale Versorgung mit Strom, Kälte und Wärme in Kerpen und der Region sichergestellt. Darüber hinaus wird in Kerpen der vielseitige Einsatz und die damit einhergehende Förderung grünen Wasserstoffs als erneuerbare Energiequelle und wichtigen Rohstoff in der Industrie, insbesondere auch im Hinblick auf die aktuelle Kooperation der Kolpingstadt mit dem Forschungszentrum Jülich hinsichtlich der wirtschaftlichen Nutzung von recycelten CO₂, weiter vorangetrieben – ein elementarer Aspekt für Bewältigung der Energiewende.

Michael Kreuzsch, Geschäftsführer der Stadtwerke Kerpen: „Die Stadtwerke Kerpen wurden gegründet, um für die Kerpener Bürgerinnen und Bürger als Ansprechpartner vor Ort die Energiezukunft zu gestalten. Für das junge, kommunale Energieversorgungsunternehmen, Stadtwerke Kerpen, das den Fokus auf innovative und klimafreundliche Produkte und Projekte setzt, bietet die Speicherstadt Kerpen eine hervorragende Chance gemeinsam mit ihren Partnern die Zukunft der Region zu sichern.“

Die Projektpartner:



Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter

www.sie.ag/313lm6j

Weitere Informationen zu Siemens Energy finden Sie unter

www.siemens-energy.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_energy

Ansprechpartner für Journalisten

Siemens Energy

Werner-von-Siemens-Straße 1
80333 München
Deutschland

Christina Hümmer

Tel.: +49 9131 17-45722; E-Mail: christina.huemmer@siemens.com

innogy Westenergie GmbH

Kruppstr. 5
45128 Essen
Deutschland

Sarah Schaffers

Tel.: +49 20112 20929; E-Mail: Sarah.Schaffers@innogy.com

Kolpingstadt Kerpen

Jahnplatz 1
50171 Kerpen
Deutschland

Joachim Schwister

Tel.: +49 223758-306; E-Mail: joachim.schwister@stadt-kerpen.de

Stadtwerke Kerpen Holding GmbH & Co. KG

Jahnplatz 1
50171 Kerpen
Deutschland

Friedemann Reuschel

Tel.: +49 223758-195; E-Mail: friedemann.reuschel@stadtwerke-kerpen.de

In der **Siemens Gas and Power GmbH & Co. KG** ist das global aufgestellte Energiegeschäft des Siemens-Konzerns gebündelt, der seit mehr als 150 Jahren gemeinsam mit seinen Kunden an Lösungen für die sich weiter entwickelnden Anforderungen von Industrie und Gesellschaft arbeitet. Mit dem geplanten Börsengang wird das Energiegeschäft künftig als Siemens Energy eigenständig agieren. Siemens Energy wird ein breites Spektrum von Kompetenzen entlang der Energiewertschöpfungskette abdecken und ein umfassendes Portfolio für Energieversorger, unabhängige Stromerzeuger, Betreiber von Übertragungsnetzen, die Öl- und Gasindustrie sowie andere energieintensive Branchen anbieten. Mit ihren Produkten, Lösungen, Systemen und Dienstleistungen wird Siemens Energy die Branchen Gewinnung, Verarbeitung und den Transport von Öl und Gas, Strom- und Wärmeerzeugung in zentralen und dezentralen Wärmekraftwerken sowie Stromübertragung und Technologien für die Energiewende einschließlich der Energiespeicherung und Sektorkopplung adressieren. Die Mehrheitsbeteiligung an Siemens Gamesa Renewable Energy wird das zukunftsorientierte Portfolio abrunden. Mit der Verpflichtung, eine treibende Kraft der Dekarbonisierung der globalen Energiesysteme zu werden, will Siemens Energy ein bevorzugter Partner für Unternehmen, Gesellschaften und Kunden auf ihrem Weg in eine nachhaltigere Zukunft sein. Mit rund 90.000 Mitarbeitern weltweit wird Siemens Energy die Energiesysteme von heute und morgen mitgestalten. www.siemens-energy.com

Über die innogy Westenergie GmbH

Die innogy Westenergie GmbH ist das führende Energieunternehmen im Westen Deutschlands mit rund 9.000 Mitarbeitern. Als Teil des E.ON-Konzerns vereint innogy Westenergie alle Aktivitäten in den Feldern Kommunen, Konzessionen und Netzkoooperationen in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen. Die innogy Westenergie-Gruppe verantwortet und betreibt rund 180.000 km Stromnetze mit rund 5 Millionen Stromentnahmestellen, 24.000 km Gasnetze mit rund 450.000 Ausspeisepunkten sowie 10.000 km Breitband- und 5.000 km Wassernetze. Damit schafft innogy Westenergie eine sichere Versorgung und beständige Wertschöpfung, die in den Regionen bleibt. Das Energieunternehmen hat es sich zum Ziel gesetzt, die intelligente Energielandschaft der Zukunft aktiv mitzugestalten. innogy Westenergie bietet deshalb ganzheitliche Dienstleistungen sowie Netz- und Infrastrukturlösungen für moderne Kommunen und entwickelt diese maßgeschneidert im engen Dialog mit ihnen, insbesondere in ihren 1.300 Partnergemeinden. Im Bereich Netzservice entwickelt innogy Westenergie intelligente Lösungen für die Netzinfrastruktur von Kommunen, Unternehmen, Netzbetreibern und Stadtwerken.

Über die Kolpingstadt Kerpen

Die Kolpingstadt Kerpen ist mit seinen rd. 68.000 Einwohnerinnen und Einwohnern die größte Stadt im Rhein-Erft-Kreis in Nordrhein-Westfalen. Die Stadt liegt im rheinischen Braunkohlerevier und in der Kölner Bucht nur wenige Kilometer westlich von Köln und umfasst ca. 14 km² Fläche. Seit dem 19. März 2012 führt Kerpen den offiziellen Zusatz Kolpingstadt.[2] Die Stadtverwaltung Kerpen beschäftigt rund 1.000 Mitarbeitende. In Zeiten des Strukturwandels im Rheinischen Braunkohlerevier ist Kerpen eine Stadt die einen Weg sucht, bzw. gefunden hat, Ökologie, Ökonomie sowie technischen Fortschritt und gesellschaftlichen Wandel mit der „SpeicherStadt – Strategie“ in einem integrierten Konzept zusammenzuführen. Sie strebt damit eine neue und nachhaltige Form von Raum- bzw. Stadtentwicklung und – gesellschaftsleben an. Die Idee: „...das gute Leben in der Stadtlandschaft“ als vierte (R)Evolution nach der neolithischen (ca. ab 8.000 v.Chr), der industriellen (ca. ab 1800) und der digitalen (ca. ab 1970) am Beispiel der „SpeicherStadt“ als das zeitgemäße „Werkzeug“ der nachhaltig haushaltenden Gesellschaft heute.“

Stadtwerke Kerpen GmbH & Co. KG

Mit Leidenschaft für frische Ideen und zukunftsweisende Energiekonzepte sind Stadtwerke Kerpen ins Leben gerufen worden. Die Stadtwerke Kerpen entwickeln und vertreiben attraktive, nachhaltige Produkt- und Serviceangebote speziell für die Menschen in Kerpen. Gestalten Sie gemeinsam mit den Stadtwerken Kerpen die Energiezukunft.